



Sammlung Theaterzettel

Colberg

Heyse, Paul

1896-10-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Oktober 1896.

19. Vorstellung im Abonnement A.

COLBERG.

Patriotisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

| | | | |
|--|-----------------|---|-------------------|
| Major Reithart von Gneisenau | Herr Neumann. | Rathsherr Grüneberg | Herr Kaiser. |
| Lieutenant Brünnow, vom Schill'schen Freicorps | Herr Köfert. | Stadtzimmermeister Geert | Herr Starke. |
| Hauptmann Steinmetz | Herr Moser. | Kaufmann Schröder | Herr Hildebrandt. |
| v. Schüler | Herr Schilling. | Rektor Zipsel | Herr Bauer. |
| v. Petersdorf | Herr Peters. | Sein junger Sohn | Frl. Finke. |
| v. Bülow | Herr Semes. | Wittwe Blant | Frau Jacobi. |
| v. Hagen | Herr Loberg. | Heinrich, ihr Sohn, ein junger Kaufmann | Herr Weger. |
| Ein Gefreiter | Herr Lösch. | Rose, ihre Tochter | Frl. Wittels. |
| Wachtmeister Weber | Herr Fender. | Schiffer Franz Arndt | Herr Eichrodt. |
| Ein französischer Parlamentär | Herr Ernst. | Der Kellermeister im Rathskeller | Herr Langhammer. |
| Ein Wachtposten | Herr Deckert. | Ein Kellner | Herr Welde. |
| Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän | Herr Jacobi. | Colberger Bürger | Herr Springer. |
| Würger, ehemaliger Soldat, Invalide | Herr Tietsch. | | Herr Sachs. |
| | | | Herr Strubel. |
| | | | Herr Starke II. |

Soldaten, Frauen und Kinder. — Ort der Handlung: Colberg. — Zeit: 1780.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

| | | | |
|--------------------------------------|------------------|--------------------------|------------------|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang 1. Reihe | M. 3.— per Plaz. |
| Loge II. Rang | M. 2.— per Plaz. | 2. u. 3. Reihe | " 2.50 " " |
| Einzeln Logenplätze: | | Loge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " " |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | " 5.— " " | 2. u. 3. Reihe | " 1.20 " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | " 4.50 " " | Sperrsig im I. Parquet | " 3.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— " " | Sperrsig im II. Parquet | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " " | Stehplatz im Parquet | " 2.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | " 1.50 " " | Parterre | " 1.50 " " |
| | | Gallerieloge | " —.80 " " |
| | | Gallerie | " —.40 " " |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg | 10 Uhr 53 | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau | 10 Uhr 50 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) | |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. | 12 Uhr 08 | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg | 1 Uhr 00 |
| (Schnellzug.) | | (Schnellzug.) | |
| Nach Weinheim, Heppenheim | 10 Uhr 40 | Nach Frankenthal, Worms | 11 Uhr 30 |
| (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | | | |
| Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab. | | | |

Mittwoch, den 28. Oktober 1896. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

Hierauf: **Tanz.**

Anfang 7 Uhr.